

RBS Perronanlage Bahnhof Ittigen

Projektbeschreibung

Ziel der Ingenieurarbeiten ist es, den Bahnhof aufzuwerten, indem die Perronanlagen optimiert werden. Ausgangslage war, dass die Züge in beiden Fahrrichtungen für den Passagierumschlag lediglich das nördliche Perron 1 entlang dem Bahnhofsgebäude nutzen. Das Perron 2 wird nur im Ausnahmefall angefahren. Mit einem vollwertigen Perron 2 könnten gerade während den Stosszeiten Engpässe am Bahnhof Ittigen reduziert und die Sicherheit der Fahrgäste auf dem Perron 2 erhöht werden. Im Variantenstudium sollten mögliche Perronanordnungen, Gleisführungen und deren Konsequenzen aufgezeigt werden. Darin enthalten war insbesondere eine Perronanpassung auf P34 und eine optimierte Fussgängerführung.

Mit dem Projekt wird eine verbesserte Zugänglichkeit erreicht, insbesondere wird eine Verbesserung der Behindertengängigkeit erzielt. Zu den Varianten wurde je eine Grobkostenschätzung erstellt. Bei den Planungsarbeiten waren die Platzverhältnisse sowie die Bauzustände zu beachten.

Anschliessend an das Variantenstudium erstellte die LP Ingenieure AG das PGV Dossier für die Bahnhofsumgestaltung und für die neuen Gleisverbindungen unterhalb des Bahnhofs.

Auftraggeber

Regionalverkehr Bern-Solothurn

Zeitraum

2014 - 2016

Investitions- und Baukosten

ca. CHF 1.4 Mio.

Leistungen

- Begehung
- Erfassen der Projektelemente
- Variantenstudium
- Vorprojekt inkl. Gleisgeometrie
- PGV-Dossier

Charakteristische Angaben

- Gleisbau 16m
- Neuer Bahnhof
- 1 Bahnübergang
- 2 Gleiswechsel mit Spezialweichen
- Umbau unter Betrieb
- Abstimmung auf zukünftigen Doppelspurausbau

